

5. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung
der LAG Landkreis Hof e.V.
am 14.09.2017 um 16.00 Uhr
im Besprechungszimmer Landrat



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Ergebnisprotokoll:

14 Anwesende:

8 stimmberechtigte Mitglieder, davon sind 6 dem Bereich der WiSo-Partner (= 75%) zuzuordnen:

Öffentliche Behörden:

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof)
Döhla, Matthias (1. Bürgermeister Gemeinde Konradsreuth)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Degelmann, Wolfgang (Bund Naturschutz Hof e.V.)
Emek, Ilse (Volkshochschule Landkreis Hof e.V.)
Geipel, Oliver (Kreisjugendring Hof) - anwesend ab TOP3
Klug, Hermann (Bayerischer Bauernverband – KV Hof) - anwesend ab TOP3
Roßner, Marlene (Frankenwaldverein e.V.)
Voit, Ulrich (Ärztlicher Kreisverband Hof)

6 Gäste:

Feiler, Erika (Gemeinde Köditz) - anwesend bis TOP3
Hofmann, Michael (LEADER Koordinator Oberfranken)
Rebert-Friedrich, Elke (Landratsamt Hof, Seniorenkoordinatorin)
Schönstein, Jessica (Landratsamt Hof, Werkstudentin)
Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)
Stumpf, Michael (Landratsamt Hof, ÖPNV)

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär begrüßt die Teilnehmer zur 5. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung der aktuellen LEADER-Förderperiode und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.



2. Abstimmung über das LEADER-Kooperationsprojekt „99 Highlights, die man erlebt haben muss“ der Wirtschaftsregion Hochfranken

Der Vorsitzende übergibt das Wort an LAG-Manager Stein, der die inhaltlichen Änderungen zusammenfasst, die sich seit der Projektvorstellung durch die Wirtschaftsregion Hochfranken zur LAG-Sitzung vom 07.02.2017 ergeben haben: Die Projektkosten haben sich reduziert, da sich dazu entschlossen wurde, das Buch zu verkaufen, so dass die Druckkosten nicht mehr förderfähig sind. Schwerpunkte des Projekts liegen nun in der hochwertigen Gestaltung des Buches und in Werbemaßnahmen bei dessen Erscheinung. Frau Emek regt bei diesem Projekt eine Kooperation mit der Volkshochschule an, da sie sich eine Aufnahme von „99 Highlights“-Ausflügen in deren Seminarprogramm vorstellen kann. Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Kooperationsprojekt „99 Highlights, die man erlebt haben muss“ anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 28 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Es wird festgestellt, dass durch die finanzielle Beteiligung des Landkreises Hof bei diesem Projekt ein Interessenskonflikt vorliegt, so dass sich bei der folgenden Abstimmung Landrat Dr. Bär enthalten wird. Einstimmig mit einer Enthaltung durch Landrat Dr. Bär befürwortet das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung. Es wird beschlossen, dass die Stadt Hof in dieses Projekt mit eingebunden werden kann und der Landrat dazu ermächtigt wird, die Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen. Nach der Abstimmung über dieses Projekt treffen Herr Geipel und Herr Klug bei der Sitzung ein.

3. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Wasser erleben und begreifen am Auensee in Joditz, Gemeinde Köditz“ durch einen Vertreter der Gemeinde Köditz **Abstimmung über dieses Projekt**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Erika Feiler, Kämmerin der Gemeinde Köditz, die dem Gremium das Projekt „Wasser erleben und begreifen am Auensee“ vorstellt: Ziel ist es, das Naherholungsgebiet Auensee in Joditz, welches direkt von der Saale umschlossen wird, durch die Schaffung eines Wassererlebnisspielplatzes aufzuwerten. Bereits dort vorhanden sind Campingplatz und Gaststätte, ein Zeltplatz des Kreisjugendrings und eine Verlagerung des Saaleradweges direkt an den Auensee sind in Planung. Am barrierefrei erreichbaren Spielplatz soll generationenübergreifendes Spielen ermöglicht werden, das Element Wasser und die vielen Möglichkeiten, die Wasser bietet, sollen durch direkte regionale Bezüge erleb- und begreifbar gemacht werden. Dazu soll im Uferbereich sowie im Hangbereich ein Wassererlebnisbereich geschaffen werden. Dieser beinhaltet hauptsächlich einen neuen als Bachlauf gestalteten Wasserlauf, die Platzierung einer Kletterkombination sowie flankierende Pflanzungen (Weidenlandschaft). Bewusst wird bei den verwendeten Bau- und Gestaltungselementen auf regionalen Bezug Wert gelegt, z.B. Kiesabbau, Mühlrad mit Verweis auf das benachbarte Sägewerk, Hinweisschild zur Historie des Sees.

Aus dem Gremium werden ergänzende Fragen zur Speisung des Wasserkreislaufes (kein Kreislauf, sondern eigene Quelle) und zur Sicherung der Stromzufuhr (durch Gaststätte gewährleistet) gestellt. Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 32 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Es wird festgestellt, dass bei diesem Projekt keine Interessenskonflikte vorliegen, so dass bei der folgenden Abstimmung keine Enthaltungen notwendig sind. Einstimmig befürwortet das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Frau Feiler für ihren Vortrag und verabschiedet sie aus dem Gremium.



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

4. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Integriertes Gesamtkonzept für die Bereiche Senioren und Inklusion im Landkreis Hof“ durch Elke Rebert-Friedrich, Landratsamt Hof Abstimmung über dieses Projekt

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Elke Rebert-Friedrich, Seniorenkoordinatorin und Behindertenbeauftragte des Landkreises Hof. Sie stellt dem Gremium das Projekt „Integriertes Gesamtkonzept für die Bereiche Senioren und Inklusion im Landkreis Hof“ vor:

Ziel ist es, mit der Konzepterstellung und deren Umsetzung in Form einer sozialen Regionalplanung aktiv mit der demografischen Entwicklung im LAG-Gebiet umzugehen. Bedürfnisse der Bevölkerung sollen ermittelt und mit ihnen gemeinsam entsprechende Umsetzungsstrategien und -maßnahmen gefunden werden, Ziel- und Maßnahmenempfehlungen zur Weiterentwicklung der Senioren- und Inklusionspolitik sollen erarbeitet, ein Arbeitsschema zur Nutzung bei zukünftigen Fortschreibungen erstellt und eine Datenbank zur Bündelung der erhobenen Daten (v.a. zu vorhandenen Einrichtungen und Angeboten) entwickelt werden. Hierfür soll für eine dreijährige Projektlaufzeit ein Projektmanagement in Vollzeit am Landratsamt angesiedelt werden. Das Projekt soll es ermöglichen, ein auf Dauer angelegtes Instrument der Gesamtplanung für den Landkreis Hof zu installieren. Die Umsetzung soll in 4 Hauptschritten erfolgen: Entwicklung eines Modells zur Integrierten Gesamtplanung, Bestands- und Bedarfserhebung, Aufbereitung, Auswertung und Darstellung der Daten, Ergebnisorientierte Entwicklung von Umsetzungskonzepten sowie Umsetzungsbegleitung.

Aus dem Gremium wird angeregt, die kommunalen Seniorenbeauftragten in das Projekt einzubinden sowie auch Einrichtungen mit Sitz in der Stadt Hof zu berücksichtigen, die für den Landkreis oft genauso wichtige Aufgaben der Versorgung wahrnehmen. Beidem stimmt Frau Rebert-Friedrich zu. Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 36 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Es wird festgestellt, dass durch die Projektträgerschaft des Landkreises Hof bei diesem Projekt ein Interessenskonflikt vorliegt, so dass sich bei der folgenden Abstimmung Landrat Dr. Bär enthalten wird.

Einstimmig mit einer Enthaltung durch Landrat Dr. Bär befürwortet das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung.

5. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Nachhaltiges Mobilitätskonzept für die touristische Erschließung der Region Höllental unter besonderer Berücksichtigung des Höllentales und der Stadt Lichtenberg“ durch Michael Stumpf, Landratsamt Hof Abstimmung über dieses Projekt

Der Vorsitzende erteilt das Wort Michael Stumpf, Nahverkehrsbeauftragter des Landkreises Hof, zur Vorstellung des Projekts „Nachhaltiges Mobilitätskonzept für die touristische Erschließung der Region Höllental unter besonderer Berücksichtigung des Höllentales und der Stadt Lichtenberg“:

Das Höllental soll touristisch nachhaltig erschlossen und durch den Bau zweier Hängebrücken über das Tal einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. In Zukunft ist daher mit einem erheblich höheren Verkehrsaufkommen im Projektgebiet zu rechnen. Ziel des LEADER-Projekts ist es, ein Mobilitätskonzept zu entwickeln, welches ökologische, ökonomische und soziale Folgen des Besucheraufkommens minimiert und mit Hilfe der Methoden der Lenkung von Verkehrs- und Besucherströmen sowie mit Hilfe von attraktiven ÖPNV-Angeboten dazu beiträgt, die von dem



touristischen Projekt „Höllentalbrücken“ zu erwartenden ökonomischen, kulturellen und sozialen Impulse ungetrübt nutzbar zu machen.

Das Konzept soll aus zwei Maßnahmenteilen bestehen: einerseits die ÖPNV-Anbindung der Stadt Lichtenberg im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Stadt mit Bussen und Bahnen, andererseits ein Shuttlebus-Konzept für die Besucher der Brücken vor Ort. Umgesetzt werden soll das Projekt in zwei Schritten. Schritt Eins besteht aus der Erarbeitung des Mobilitätskonzepts und dessen öffentlicher Präsentation. Schritt Zwei besteht aus einer Umsetzungsbegleitung der vorgeschlagenen Maßnahmen bis zur Eröffnung der Brücken und der Betriebsaufnahme des Mobilitätskonzeptes.

Seitens der Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums wird diskutiert, ob das Mobilitätskonzept nicht bereits als Gesamtkonzept für den kompletten Landkreis Hof erstellt werden kann. Ebenfalls wird die Frage aufgeworfen, welche Konsequenzen für das Projekt entstehen, wenn die „Höllentalbrücken“ nicht gebaut werden. LEADER-Koordinator Michael Hofmann erklärt, dass es sowohl möglich ist, ein nachfolgendes LEADER-Projekt für ein landkreisweites Mobilitätskonzept zu beantragen als auch bei einem laufenden Projekt durch einen Änderungsbescheid Projektinhalte zu verschieben, falls dies notwendig wird. Das Gremium entscheidet sich daher für eine Beibehaltung des Projektantrags in dieser Form.

Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 30 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Es wird festgestellt, dass durch die Projektträgerschaft des Landkreises Hof bei diesem Projekt ein Interessenskonflikt vorliegt, so dass sich bei der folgenden Abstimmung Landrat Dr. Bär enthalten wird.

Einstimmig mit einer Enthaltung durch Landrat Dr. Bär befürwortet das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung.

6. Aktuelle Entwicklungen aus dem Programm LEADER

LAG-Manager Michael Stein erläutert, dass in der aktuellen Förderperiode bis zum 31.10.2017 ein erster sogenannter Meilenstein für die Bewilligung von LEADER-Mitteln in allen bayerischen Lokalen Aktionsgruppen zu erzielen ist. Für das Budget der Einzelprojekte sind dies mindestens 500.000,-€, für Kooperationsprojekte 150.000,-€. Bei Unterschreitung dieser Grenzen ist mit Abzug von Fördermitteln zu rechnen. Wenn alle soeben beschlossenen Projekte eine Bewilligung ihrer beantragten Mittel erhalten, erreicht die LAG Landkreis Hof diesen Meilenstein. Für Einzelprojekte können bis zur Frist 31.10. bis zu 529.420,-€ Mittel bewilligt werden, für Kooperationsprojekte bis zu 362.291,-€.

Für die beschlossenen LEADER-Projekte „Touristisch-historische Beschilderung der Stadt Lichtenberg“ und „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ wurden inzwischen Zuwendungsbescheide erteilt. Für das Projekt „Radwegenetz Fichtelgebirge“ steht die Beantragung kurz bevor.

Abschließend weist Herr Stein auf den verteilten Entwurf der 28-seitigen Jubiläumsbroschüre aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der LAG Landkreis Hof hin. Er bittet die Mitglieder, sich die darin befindliche Geschichte einer Familien-Radtour durchs Hofer Land durchzulesen und ihm eine Rückmeldung dazu zu geben, insbesondere bei Änderungs- und Ergänzungswünschen.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Teilnahme und beendet die Sitzung um 17.00 Uhr.



Ranking:

Für die 5. Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums wird anhand der vergebenen Punkte der Checkliste der Projektauswahlkriterien folgende Reihung für die beschlossenen Projekte festgelegt:

Rang 1: „Integriertes Gesamtkonzept für die Bereiche Senioren und Inklusion im Landkreis Hof“ (36 von 42 möglichen Punkten)

Rang 2: „Wasser erleben und begreifen am Auensee“ (32 von 42 möglichen Punkten)

Rang 3: „Nachhaltiges Mobilitätskonzept für die touristische Erschließung der Region Höllental unter besonderer Berücksichtigung des Höllentales und der Stadt Lichtenberg“ (30 von 42 möglichen Punkten)

Rang 4: „99 Highlights, die man erlebt haben muss“ (28 von 42 möglichen Punkten)

Für den **Orientierungswert der LAG Landkreis Hof e.V.** für Einzel- und Kooperationsprojekte hat dies folgende Auswirkung:

Einzelprojekte - gesamt	1.100.000,-€	Kooperationsprojekte - gesamt	400.000,-€
Bahnhof Naila:	41.760,-€	Erlebnis Energie – Lernen mal anders:	62.883,-€
LAG-Management:	250.000,-€	Mobil machen für die Energiewende:	50.856,-€
Beschilderung Lichtenberg:	57.662,-€	Fastnachtakademie Kitzingen:	10.000,-€
Auensee Köditz	37.144,-€	Mobiler Bauernhof:	37.890,-€
Integriertes Gesamtkonzept	115.134,-€	Radwegenetz Fichtelgebirge:	192.477,-€
Mobilitätskonzept	27.720,-€	99 Highlights:	8.185,-€
-----		-----	
nun verfügbare Mittel:	570.580,-€	nun verfügbare Mittel:	37.709,-€

Für alle beschlossenen Projekte reichen die für die LAG verfügbaren LEADER-Mittel aus dem Orientierungswert somit aus.

Hof, den 14.11.2017

Konradsreuth, den 14.11.2017

Michael Stein
LAG Geschäftsführung

Matthias Döhla
LAG Schriftführer



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).